

PERSÖNLICH

Herzlichen
Glückwunsch
unserer Jubilarin

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Elisabeth Piat
St. Florinsgasse 16, Vaduz,
zum 89. Geburtstag

Herzlichen
Glückwunsch
zur Vermählung

Ewald Ospelt, Bürgermeister von Vaduz, hat am vergangenen Freitag seine langjährige Partnerin Bettina Kindle geheiratet.

Wir gratulieren recht herzlich, wünschen alles Gute und Gottes Segen, Wohlergehen und viele schöne gemeinsame Jahre in Harmonie, Lebensfreude und Gesundheit. (Foto: P. Trummer)

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

Zentrum Wiitsicht

Demenzsprechstunde
und Angehörigentreffen in Grabs

GRABS Heute von 14 bis 16 Uhr bietet Margrit Raimann, die Leiterin des Zentrums Wiitsicht, im Pfarreiheim Mels eine Demenzsprechstunde für pflegende Angehörige an. Am gleichen Tag findet ein von Margrit Raimann fachlich geleitetes Angehörigentreffen von 16.30 bis 18.30 Uhr zu den Themen Kropf leeren, Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote statt. Hierzu sind keine Anmeldung und kein regelmässiges Erscheinen notwendig. Die weiteren Daten im Jahr 2013 sind: 24. September, 26. November. (pd)

Weitere Informationen: Telefonnummer: +41 81 771 50 01; www.wiitsicht.ch.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail: verlag@volksblatt.li

Verlagsleitung: Heinz Zöchbauer
Assistentin Verlagsleitung: Michèle Ehlers
Redaktionsleitung: Lucas Ebner (Leitender Redaktor); Michael Benvenuti (Politikchef)
Redaktion: Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhrler, Kirstin Deschler, Holger Franke, Sebastian Goop (Leitung Kultur), Martin Hasler (Leitung Wirtschaft), Jessica Nigg, Fabian Sude; E-Mail: redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail: sport@volksblatt.li
Redaktion online/Web TV: Patrik Dentsch
Redaktion «Rheinzeitung»: Jessica Nigg (Leitung)
Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail: sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar
Produktion/Layout: Mustafa Tutel (Leitung), Fritz Gauer, Jürgen Walsler
Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Willi Bösch (Leitung Verkauf), Helga Derungs, Fabian Derungs, Siegfried Egg, Björn Tyrner
Inseratentnahme/Empfang: Antonia Corrado, Kerstin Mühlebach, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail: inserate@volksblatt.li
Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail: abo@volksblatt.li
Druck: Voralberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteiner Post AG, Mo. bis Fr. von 7 bis 19 Uhr, Sa. von 8 bis 12 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.



Die Santa Merta Musikanten auf einen Blick. (Foto: ZVG)

Santa Merta Musikanten

Einladung zum siebten Weisenblasen in Malbun

MALBUN An den vergangenen Wochenenden haben in unserem Alpengebiet mehrere Freiluft-Sommerevents stattgefunden. Weitere werden folgen. Innovative Veranstalter des Ferien- und Freizeitlandes Liechtenstein bieten über das ganze Jahr und an verschiedenen Schauplätzen Attraktionen vom Feinsten an. «Abseits der Hektik des Alltags, in reiner Luft, saftig grünen Wiesen

und hoffentlich herrlichem Sonnenschein können Sie nun wiederum einer traditionellen Sommereventveranstaltung in Malbun beiwohnen», schreiben die Organisatoren des Weisenblasens in Malbun, das heuer zum siebten Mal durchgeführt wird. «Die grosse Wertschätzung seitens des Publikums an den vergangenen Anlässen ist für uns Bestätigung, dass das volkstümliche Musizieren in passen-

dem Ambiente weder Technik noch Elektronik benötigt, um Erfolg zu haben», heisst es weiter.

So laden die Organisatoren am 18. August bereits zum siebten Mal in Folge zum Liechtensteiner Weisenblasen ein. Über ein Dutzend kleiner Musikgruppen aus dem In- und Ausland musizieren ab 10 Uhr rund um das Malbuntal und verbreiten so eine einzigartige Stimmung. Nach ei-

ner Feldmesse um 12.15 Uhr finden am Nachmittag bei allen Gastbetrieben Konzerte der verschiedenen teilnehmenden Musikformationen und dem Verein Volksmusikanten Liechtenstein statt. Die Santa Merta Musikanten freuen sich auf zahlreiche Besucher. (red/pd)

Weitere Informationen im Internet auf www.musikanten.li.

Menschen in Liechtenstein

«Meine Sturm-und-Drang-Phase beginnt»

Bühne frei Akteurin

Christiane Wetter ist viel im Ausland unterwegs, momentan am Neuen Schauspiel Erfurt. Sie wird aber auch am Projekt «Krimischmaus» in Liechtenstein teilnehmen.

VON HANNES MATT

In Künstlerkreisen ist die Oberländerin unter ihrem Bühnennamen Christiani Wetter bekannt: «Ich war lange in einem englischsprachigen Land, alle haben meinen Namen als Christiani ausgesprochen, so habe ich diesen übernommen. Der kleine Buchstabe «i» spaltet eben die Persönlichkeit, manchmal zumindest.» Die Künstlerin stammt aus Vaduz und hat dort die ersten 18 Jahre ihres Lebens verbracht. Das Unbekannte, - seien dies nun Menschen oder fremde Kulturen - lockte sie in die weite Welt. Obschon sie nun einige Zeit im Ausland unterwegs ist, möchte sie ihren Ursprung nicht missen: «Mit Liechtenstein verbinde ich Heimatgefühl. Dort finde ich immer Geborgenheit im Schoss der Familie und des Freundeskreises, die mich schon von früher kannten, etwa als unsichere Pubertierende.»

«Das FL sei mephistophelisch»

Das Thema «Ich komme aus Liechtenstein» sei für sie ein gefundenes Fressen bei langweiligen Premierenfeiern und Veranstaltungen. Damit knacke man wirklich jeden Small Talk: «Meine Erfahrung im Ausland ist, dass das Land sehr zweigliedrig aufgenommen wird: Einerseits als kleines Paradies mit wunderschönem Panorama, viel Harmonie und Wohlstand, andererseits aber auch ein bisschen mephistophelisch.» Ihren schauspielerischen Werdegang beschreibt die junge Frau als ziemlich klassisch: «Zuerst habe ich



Christiane «Christiani» Wetter ist Schauspielerin aus Leidenschaft. (Foto: ZVG)

als Jugendliche hobbymässig im Theaterverein gespielt, danach Schauspielerin an der Hochschule Hannover und London studiert und bin dann anschliessend für zwei Spielzeiten an das Landestheater Salzburg gegangen.» Dazu kamen Gastauftritte in Bremen, Hannover, Bochum, Berlin und London. Momentan steht sogar eine zweimonatige Amerika-Tournee bevor: Im Schauspiel «Der Ring des Nibelungen» werden dabei Marionetten und Darsteller gemeinsam auf der Bühne stehen. Mit diesem Projekt spielt Wetter auch in Weimar: «Die Urur-Enkelin von Richard Wagner, Nike Wagner, hat uns extra für die Wagnerwochen an das Kunstfest geholt. Das ist ein kleiner Ritterschlag für die Produktion.»

Ist Theater ein brotloser Erwerb?

Das Bühnengeschäft sei jedoch nicht immer einfach - genauso wie jede andere Branche auch, die sich in der

Kunst, Musik oder Geisteswissenschaft bewege. Natürlich sei der Markt an Schauspielern mehr als übersättigt und es gebe sehr viel Konkurrenz: «Ich bin jedoch Idealistin: Bis jetzt hat mir die Mischung aus idealistischem und rationalem Denken viel Glück gebracht», beschreibt sie treffend. «Und ich musste noch nie am Hungertuch nagen.» Sie sieht es als Privileg, dass sie an unterschiedlichen Orten wohnen und auf verschiedenen Bühnen spielen darf, dabei neue Erfahrungen sammeln und «wunderbare Kollegen» kennenlernen kann.

«Pures Entertainment»

Besonders schade fand Wetter, dass es noch keine Plattform gab, in der Liechtensteiner Schauspieler zusammenarbeiten können: «Mein Kollege Andy Konrad hat nun aber Nägel mit Köpfen gemacht und «Showtime Establishment» ins Leben gerufen», erklärt sie. «Leander Mar-

xer und ich waren natürlich begeistert. Mit diesem Projekt wollen wir Menschen unterhalten und zum Lachen bringen: Es wird «pures Entertainment.» Zuletzt haben Konrad, Marxer und Wetter 2006 zusammen auf der Bühne gestanden bei der Jubiläumsfeier mit dem Titel «Cirque Souverain». Im September würden sie erstmals sechs Vorstellungen unter dem Unterhaltungsformat «Krimischmaus» spielen, wobei es um die Aufdeckung eines Mordes gehe. Die Zuschauer seien in das Geschehen involviert, würden unterhalten und zwischen den einzelnen Szenen mit gutem Essen verköstigt.

Christiane Wetter möchte in Zukunft noch mehr Arbeiten vor und hinter der Kamera in Angriff nehmen, wie etwa einen Dokumentarfilm drehen, und nebenbei viel schreiben. Dabei sieht sie ihre Ziele weiterhin auf der Bühne: «Meine Sturm-und-Drang-Phase hat eben begonnen.»

Weitere Informationen im Internet auf www.christianiwetter.com.

ZUR PERSON

Name: Christiane Cornelia Wetter
Künstlernamen: Christiani Wetter
Geburtsdag: 8. Dezember 1985
Da bin ich daheim: Überall, wo der Koffer steht: heute Salzburg
An Liechtenstein schätze ich: Die Natur, den Dialekt und die Übersichtlichkeit
Ich mag: Omas Essen, Poesie, darstellende und bildende Künste
Ich mag nicht: Scheuklappen denken, Intransiganz und Intoleranz
Mein Ziel: Die Welt gesehen zu haben, Zufriedenheit und Ausgeglichenheit zu erlangen
Motto: Du musst niemandem etwas beweisen, nur leben. (Camus)